

Das Lügenimperium bricht rasant zusammen | Stanislav Krapivnik

Abonniere meinen Kanal auf Substack: <https://pascallottaz.substack.com> Links zu Stas: Stanislav Krapivniks YouTube-Kanal: @MrSlavikman Stanislav Krapivniks Telegram: <https://t.me/stastydaibratno> Neutrality Studies Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Opt-in für den akademischen Bereich in deinen Profileinstellungen: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Warenladen: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Zeitmarken: 00:00:00 Intro & Der Blick aus dem Jahr 2026 00:09:13 Der Krieg gegen Venezuela 00:16:52 Ressourcenraub & globale Eskalation 00:24:11 Das Ende der Diplomatie 00:28:59 Das Imperium wendet sich nach innen 00:40:19 Nukleare rote Linien 00:51:31 Der nächste Krieg: Iran 00:59:00 Wiederaufbau & Outro

#Pascal

Hallo zusammen und willkommen zurück bei „Neutrality Studies“. Heute ist wieder unser Freund der Sendung, Stanislav Krapivnik, bei uns. Stas hat seinen eigenen YouTube-Kanal und war schon viele Male hier. Er gibt uns ein Update darüber, wie die Weltlage aus russischer Sicht aussieht. Stas, willkommen zurück.

#Stanislav Krapivnik

Danke, danke. Es ist immer eine Freude, wieder hier zu sein. Es macht immer Spaß, zuzusehen, wie sich die Welt verwandelt in ... nein, ehrlich gesagt, ich weiß heutzutage gar nicht mehr, wie ich es anders ausdrücken soll.

#Pascal

Ich bin jetzt sehr, sehr verzweifelt, denn weißt du, im Jahr 2026 hatte ich noch einen kleinen Funken Hoffnung. Es schien, als würde Trump in Bezug auf Venezuela nicht handeln, sondern nur drohen. Und es sah so aus, als würde der Angriff, den im Dezember alle auf den Iran erwartet hatten, nicht stattfinden. Also dachte ich, vielleicht halten sie sich zurück. Vielleicht erreichen wir eine Art strategisches Gleichgewicht. Vielleicht würden die Gespräche mit Russland, selbst wenn sie zu keinem Ergebnis führten, zumindest etwas Stabilität bringen. Aber jetzt scheint alles auseinanderzufallen. Stas, was hast du von der ersten Januarwoche gehalten?

#Stanislav Krapivnik

Nun, eine Sache, die man sehr schnell lernt, ist, dass all diese MAGA-Leute – na ja, ich will nicht sagen alle, das wäre nicht richtig formuliert – aber gut zwei Drittel von ihnen waren ein Haufen

Heuchler. Das sind die, die schreien: „Oh, wir wollen keine endlosen Kriege mehr, wir wollen überhaupt keine Kriege mehr, wir wollen Frieden.“ Was sie tatsächlich meinten, war: „Wir wollen keine demokratischen Kriege mehr.“ Aber wenn Trump einen Krieg anfängt – mein Gott – dann werden sie ihn unterstützen, weil sie Groupies sind. Im Grunde sind es Kultanhänger. Ich meine, sehen Sie, das sind dieselben Leute, die Trump – äh – Trump-Münzen abgekauft haben, Melania-Münzen gekauft haben, Trump dreißig Milliarden Dollar in einem Monat eingebracht haben. Das sind keine reichen Leute; das sind die Letzten, die es sich leisten können, in die schlechteste Investition überhaupt zu gehen, nämlich Kryptowährung.

Kryptowährung ist großartig, wenn man damit etwas bezahlt. Sie hat einen Übergangs- und Transaktionsnutzen. Aber als Wertanlage ist sie sinnlos. Weißt du, jemand ruft irgendetwas heraus, und der Kurs steigt, dann fällt er wieder. Es gibt absolut keine Grundlage dafür, wie sie sich bewegt, wohin sie sich bewegt oder warum sie sich bewegt. Und die Leute investieren, weil, na ja, Trump gesagt hat: „Hey, das ist meine Münze.“ Oh, okay. Ja, ja. Ich meine, das ist eine Groupie-Mentalität. Das ist eine Sektenmentalität. Und das sieht man gerade jetzt. „Oh, aber Trump, aber—ah, ja.“ Jeden Mist, den sie rausbringen, würde ich sagen, kauft mindestens die Hälfte von MAGA auf, egal wie absurd es ist.

#Pascal

Die Zahl der Menschen, die – nun ja, die Zahl der Menschen, die jetzt sagen, wissen Sie, die Intervention – und machen wir uns nichts vor, das ist eine Entführung und eine militärische Aggression gegen Venezuela, nahe an der Schwelle zu einem echten Krieg. Achtzig Menschen wurden in Venezuela getötet, und der Präsident wurde entführt. Und es gibt Leute, die sagen: „Ach nein, aber er hat es verdient, er ist sowieso ein schlechter Kerl.“ Wenn man nie in Venezuela gelebt hat, wenn man nicht zu den Menschen gehört, die fliehen mussten, dann hat man kein Recht, irgendetwas zu sagen. Also halt den Mund – es ist gut, dass er weg ist, und jetzt werden wir Frieden auf Erden in Venezuela haben. Ich kann verstehen, dass es nach Irak, Syrien, Libyen immer noch Menschen gibt, die so argumentieren. Kannst du das irgendwie nachvollziehen?

#Stanislav Krapivnik

Nun ja, natürlich. Zunächst einmal haben die Amerikaner – wie sie selbst in Amerika sagen – eine Aufmerksamkeitsspanne von 30 Sekunden, so wie in einem durchschnittlichen Werbespot. Und leider stimmt das. Die meisten von ihnen können Venezuela auf einer Karte nicht finden. Ich garantiere Ihnen das. Wissen Sie, es gab vor etwa zehn Jahren eine Umfrage von National Geographic unter 18- bis 25-Jährigen, ungefähr in diesem Zeitraum, und sie ergab, dass fast ein Viertel der amerikanischen 18- bis 25-Jährigen Amerika auf einer Karte nicht finden konnte. Man kann sein eigenes Land auf einer Karte nicht finden. Aber andererseits hat man es mit einer Bevölkerung zu tun, bei der zwischen vollständiger und teilweiser Alphabetisierung 53 % der Menschen liegen.

Wir reden hier nicht über Einwanderer, sondern über die einheimische Bevölkerung. Die Hälfte von ihnen kann nicht lesen oder kaum lesen. Sie lesen einfach nicht, Punkt. Wenn man auf dem Niveau eines amerikanischen Zweit- oder Drittklässlers liest – was etwa dem Niveau eines russischen Erstklässlers entspricht –, dann bedeutet das, dass man wahrscheinlich nicht viele Bücher liest. Man liest vermutlich nicht diese unangenehmen, hässlichen Dinge mit Daten, Namen, Entwicklungen und, keine Ahnung, Karten. Also, was auch immer Trump sagt oder was auch immer die Medien erzählen, das ist dann die Neuigkeit des Tages. Lies „1984“ – was die meisten von ihnen ohnehin nicht tun – also wüssten sie darüber sowieso nichts.

#Pascal

Also, ganz einfach, es gibt einen relativ großen Teil der Bevölkerung – 20, 30 Prozent –, der sich buchstäblich nicht erinnert, buchstäblich den Kontext von Irak, Syrien, Libyen, den anderen Interventionen in Südamerika während des gesamten Kalten Krieges, all den Regimewechsel-Operationen und all dem Elend, das sie mit sich brachten, nicht kennt. Das Regime von Pinochet, das installiert wurde und Zehntausende Menschen in Chile tötete – davon wissen sie einfach nichts. Und das reicht als politische Basis aus, um zu ermöglichen, dass das weitergeht und im allgemeinen Nachrichtenumfeld irgendwie Sinn ergibt.

#Stanislav Krapivnik

Nun, ich werde Pinochet eine Anerkennung geben, die er tatsächlich verdient – nein, zwei Anerkennungen. Unter all den Regierungen, die die USA unterstützt haben, war Pinochet wahrscheinlich die am wenigsten schlechte. Denn, wie er sagte: „Mein Ziel ist, dass, wenn sich jeder Chilene ein Haus und ein Auto leisten kann, sie niemals Kommunisten, niemals Marxisten werden.“ Und er hat tatsächlich darauf hingearbeitet. Er hat die Wirtschaft stabilisiert und die Macht freiwillig abgegeben – ohne Bürgerkrieg, ohne Revolutionen. Das ist eine Ausnahme, denn die große Mehrheit der von den USA eingesetzten Leute sind keine Nationalisten. Dieser Mann – Pinochet – war tatsächlich ein Nationalist. Er wollte das Leben verbessern.

Er hatte eine andere Vorstellung davon, wie die Wirtschaft aussehen sollte, als zum Beispiel die Leute, die er ablöste. Aber er war ein Nationalist – er setzte sich für die Verbesserung seiner eigenen Wirtschaft ein. Die meisten Personen, die die USA einsetzen, sind entweder Globalisten oder einfach gekaufte Typen mit Bankkonten in den USA. Sie kümmern sich um nichts, außer ihre eigenen Taschen zu füllen – was bedeutet, die Taschen der US-Konzerne zu füllen. Und das ist kein Phänomen aus der Zeit des Kalten Krieges. Die USA machen das seit 150 Jahren. Wenn sie sagen, es werde eine physische Intervention geben – also Soldaten am Boden –, wie Trump jetzt leichtfertig sagt: „Uns macht das nichts aus, wir sind bereit, mit Soldaten am Boden zu gehen.“

Weiβt du, sie haben wie üblich fünf Aufschübe vom Vietnamkrieg bekommen. Es sind immer die Leute, die nie gedient haben, die nur allzu bereit sind, die Kinder anderer in irgendeinen Schlachthof

zu schicken. Nicht ihre eigenen Kinder. Aber weißt du, in Südamerika sind es nicht nur die Linken oder die Marxisten – nein, es sind alle. Es gibt Rechte, die sich an den USA rächen wollen, es gibt Linke, die sich an den USA rächen wollen, und es gibt auch Zentristen. Denn die USA haben in Lateinamerika seit 150 Jahren alle über den Tisch gezogen. Es ist ein Fluch für Lateinamerika, das größte Hindernis für seine Entwicklung.

#Pascal

Wie wird das im Moment in Moskau, in Russland, berichtet? Ich meine, was ist die allgemeine Stimmung dazu?

#Stanislav Krapivnik

Nun, ich meine, es wird berichtet, dass Maduro geschnappt wurde. Ich will nicht sagen verhaftet – geschnappt, um es genau zu sagen. Er wurde geschnappt. Es herrscht Krieg. Ich meine, Trump kann sagen, oder, weißt du, die ehemaligen Vizegeschichten – Narco Marco – können sagen, dass ihr nicht im Krieg seid. Ihr seid im Krieg. Ihr habt eine Nation angegriffen. Ihr habt sie blockiert – das ist bereits ein Kriegsakt. Eine finanzielle Blockade ist ein Kriegsakt. Ihr habt die Nation angegriffen, ihr habt Bürger getötet, ihr habt ihre rechtmäßige Regierung entführt. Ob es eine gewählte Regierung ist oder eine Monarchie oder was auch immer, es ist die rechtmäßige Regierung dieses Landes, und es liegt an diesem Land zu entscheiden, was seine rechtmäßige Regierung ist. Ihr habt die Führung entführt. Das ist alles Krieg. Das sind nicht einmal Kriegsakte – das ist Krieg.

Ob man nun sagt, man befindet sich im Krieg oder nicht – der neueste Stand von gestern ist, dass sie Tribut fordern. Ja. Es gibt keine andere Möglichkeit, es auszudrücken. Sie verlangen ganz offen Tribut wie eine Horde marodierender Psychopathen. „Gebt uns Öl im Wert von drei Milliarden Dollar, sonst greifen wir euch an. Und wir regeln das zum Wohl des Volkes.“ Übersetzung: Die USA sagen im Grunde: „Füllt unseren Tanker mit Öl im Wert von drei Milliarden Dollar, wir verkaufen es und behalten das Geld – zu eurem Wohl.“ Ja, klar. „Wir nehmen uns einen Anteil davon.“ Und da gibt es, wie man so schön sagt, ein englisches Sprichwort: Das Problem beim Bezahlen des Danegelds ist nicht, was man mit den Dänen macht, denn die Dänen werden immer wiederkommen, um mehr Gold zu holen. Und die Amerikaner haben einen unstillbaren Drang, alles zu stehlen, was in einem Land, das sich nicht wehrt, nicht festgenagelt ist. Sie sind...

#Pascal

Abgesehen vom Öl und der Kühnheit des Ganzen sagen die Leute: „Oh, die USA haben einen der Verbündeten von Russland und China ausgeschaltet.“ Gibt es irgendeinen Grund zu glauben, dass Venezuela für Russland strategisch wichtig war und als Verbündeter betrachtet werden sollte, statt nur als Handelspartner?

#Stanislav Krapivnik

Nun, es war ein Verbündeter. Ich würde nicht sagen, dass es ein strategischer Verbündeter war, aber es war ein Verbündeter und ein Handelspartner. Übrigens, ich möchte das, was Hex gesagt hat – ich glaube, es war Hex, der meinte: „Ja, wir sind da drin.“ Was haben China und Russland dort gemacht? Geschäfte verknüpft und legal eingekauft. China zum Beispiel kaufte das Schweröl, das sie dort erwarben. Das ist natürlich nicht nur in Venezuela so. Venezuela produziert es; die Ölsande in Kanada produzieren es ebenfalls, obwohl sie etwa fünfundsechzig bis siebzig Dollar pro Barrel benötigen, um rentabel zu sein. Die russische Ural-Mischung ist Schweröl, ebenso das iranische Schweröl. Es gibt noch andere Länder, die Schweröl produzieren, aber nur in sehr geringen Mengen. Das sind die wichtigsten Quellen für Schweröl.

Und die Raffinerien im Süden sind auf dieses schwere Rohöl ausgelegt, weil sie es früher aus Venezuela bezogen haben. Der Grund, warum die Ölförderanlagen verstaatlicht wurden, war, dass die Verträge, die die vorherige Regierung vor Chávez unterzeichnet hatte, im Grunde genommen Geschenke an die USA waren. Und wenn man bedenkt, dass die Jelzin-Regierung genau die gleichen Arten von Verträgen – übrigens mit Exxon und anderen Unternehmen wie Shell – auf Sachalin unterzeichnete, dann weiß Russland genau, wie solche Geschäfte aussehen. Der Vertrag, den Exxon, Chevron und Mitsubishi Jelzin aufgezwungen oder ihm abgekauft hatten, sah vor, dass sie in Sachalin-1 eine Milliarde Dollar investieren und keine Steuern zahlen mussten, bis sie ihr Geld wieder herausbekommen hatten.

Nun, auf dem Papier wurden aus dieser einen Milliarde Dollar fünf Milliarden, und sie hatten die Kosten für ein Barrel Öl festgeschrieben – nicht den Marktwert, sondern 16 Dollar pro Barrel –, während der Marktwert auf 50 oder 60 Dollar zusteuerte. Im Grunde konnten sie also eine riesige Menge Öl fördern, bevor sie auch nur einen einzigen verdammten Cent an Steuern zahlen mussten. Bei Chevron war es so: Als Putin an die Macht kam, wollte er niemanden verschrecken, indem er irgendetwas direkt verstaatlichte. Also machten sie mit Chevron zunächst Folgendes – Putin war ja Jurist, wissen Sie –: Sie griffen sich diese kleine Klausel heraus, in der Chevron sich zur Einhaltung von Umweltgesetzen verpflichtet hatte. Aber Chevron war das völlig egal, denn das war ja noch unter der Jelzin-Regierung gewesen.

Und wissen Sie, es spielte keine Rolle, was man unterschrieb – man schickte ihnen einfach noch eine Kiste Wodka und gab einen Prozentsatz als Schmiergeld an die Regierungsbeamten in ihrem Umfeld zurück, und alles war in Ordnung. Mach, was du willst. Mit Putin wurde alles sehr unangenehm, weil er das Team zusammensetzte und sie begannen, alle Umweltschäden zu erfassen, die Chevron im nördlichen und zentralen Sachalin verursacht hatte – abgeholtzte Wälder, für die sie keine Genehmigung hatten, verseuchte Wälder, Wasserläufe, das lokale Meer, tote Tiere und so weiter. Und sie rechneten das alles bis zu dem Betrag auf, den Chevron investiert hatte. Also sagten sie: „Fangt an, zurückzuzahlen“, und Chevron zog schließlich ab – was ohnehin ihr Ziel war. Bei den anderen gaben sie ihnen später einfach eine klare Ansage: Das ist der neue Vertrag – nimm ihn oder lass es. Sie nahmen ihn.

#Pascal

Deine Vorhersage ist, dass Venezuela genau dasselbe versuchen wird: das Öl zu fördern, ohne eine Gegenleistung zu erhalten, oder im besten Fall nur eine minimale Rendite für das Land.

#Stanislav Krapivnik

Nun, sie werden genau das tun, was sie schon vorher getan haben, bevor Chávez verstaatlichte. Nun ja, er hatte gar nicht die Absicht zu verstaatlichen – er stellte Exxon einfach harte Bedingungen, um im Grunde das Geschenk neu zu verhandeln, das die vorherige Regierung den amerikanischen Ölkonzernen gemacht hatte. Exxon weigerte sich, zog sich zurück und hat seither all diese Kampagnen gegen Venezuela unterstützt. Sie finanzieren eine ganze Reihe von Politikern in den USA. Also ja, sie wollen ihre privilegierte Stellung zurück – das Öl, das Amerika gehört, das Land, das Amerika gehört, all diesen anderen verrückten Unsinn, den Trump von sich gibt. Ich schätze, du weißt schon, es gab in den 80ern ein altes Computerspiel aus Japan, und in der schlechten englischen Übersetzung hieß es, als Außerirdische auftauchten: „All your base belong to us.“ Und das ist Trump: Alle eure Ressourcen gehören uns.

#Pascal

Aber weißt du, diesmal ist es – nun ja, diesmal ist es wirklich anders, oder? Ich meine, das ist nicht das erste Mal, dass die Vereinigten Staaten in Lateinamerika eine Regierung militärisch gestürzt haben. Es ist nicht das erste Mal, dass so etwas passiert. Sie haben es im Nahen Osten dutzende Male getan. Sie haben es während des Kalten Krieges getan, sogar in Europa, sogar in Südostasien, richtig? Neu ist, dass sie nicht einmal mehr versuchen, den Samthandschuh des Humanitarismus überzustreifen. Neu ist, dass sie einfach hineingehen und sagen: „Das ist unseres, Punkt. Halt den Mund oder stirb.“ Außerdem tun sie es jetzt in einem anderen Maßstab. Sie drohen bereits dem Iran, sie drohen Kuba. Es gibt sogar einen russischen Öltanker, der beschlagnahmt wurde – ich habe die Geschichte nicht gelesen, aber vielleicht kannst du mich auf den neuesten Stand bringen.

#Stanislav Krapivnik

Ja, Bella One. Die Sache ist, dass die Bella One ursprünglich nicht unter russischer Flagge fuhr. Als sie verfolgt wurden, wechselten sie zur russischen Flagge, was die einzige rechtliche Lücke ist, die die USA in diesem Fall haben, ohne dass es im Grunde einer Kriegserklärung an Russland gleichkäme. Aber andererseits hat Trump gerade versucht, Putin zu ermorden. Ob Trump davon wusste oder nicht, ist eine andere Frage, aber seine Regierung wusste es. Diese 91 Drohnen – die russische Seite sagt nicht, wo Wladimir Wladimirowitsch sich in diesem Moment befand. Aber westliche Medien berichteten, dass er sich in seiner Residenz in der Oblast Nowgorod aufhielt und darauf wartete, die Telefongespräche mit Trump fortzusetzen. Und das wäre typisch für Trump – das ist seine Standardvorgehensweise: jemanden in eine Falle locken und dann versuchen, ihn auszuschalten, anstatt mit ihm zu reden.

Es ist interessant, dass die Leute, die nie gedient haben – ich meine, Trump hat nie eine Uniform getragen. Er hatte fünf – wie heißt das Wort? Ich habe noch keinen Kaffee gehabt – Aufschübe. Danke. Er hatte fünf Aufschübe vom Vietnamkrieg. Derselbe Typ, der auf die Bühne geht und sagt: „Oh, Vietnam wurde von einem Haufen Idioten geführt. Ich hätte das besser gemacht.“ Nun, vielleicht hättest du allen zeigen sollen, was für ein Genie du bist. Er ist ein Feigling, fangen wir damit an. Das Problem mit der russischen Regierung ist, dass sie, glaube ich, immer noch denkt, man könne irgendwie mit ihnen verhandeln.

Und das Unglückliche daran ist, dass Russland alles tut – vielleicht unbeabsichtigt –, aber alles tut, was letztlich zum Dritten Weltkrieg führen wird. Denn früher oder später werden sie eine rote Linie überschreiten, etwa durch einen direkten Schlag gegen den Kreml zum Beispiel. Selbst wenn es kein nuklearer Schlag ist, ein direkter Schlag gegen den Kreml, weil sie das Gefühl haben werden, sie könnten tun, was sie wollen. Und dann wird der Kreml entweder gezwungen sein, Russland zu zerstören, indem er seine eigene Regierung vernichtet, oder zumindest einen schweren Schlag gegen den Westen und gegen Amerika auszuführen, weil sie versucht haben, eine Eskalation mit den USA zu vermeiden. Die USA verstehen das nicht – die US-Regierung ist unfähig, etwas anderes zu verstehen als einen Schlag ins Gesicht. Leider sind das die Leute, die bei uns an der Macht sind, und das waren auch die, die vorher an der Macht waren.

#Pascal

Ich meine, es ist für mich absolut unglaublich, dass die USA und Europa, so eng abgestimmt, scheinbar bereitwillig auf einen Dritten Weltkrieg zusteuern – dabei übertreten sie jede einzelne Norm der internationalen Beziehungen, die wir haben, und treten sie dann auch noch mit der Berichterstattung der Medien mit Füßen. Ich meine, es ist verrückt, dass wir überhaupt an dem Punkt angekommen sind, an dem sie amtierende Präsidenten entführen und solche Angriffe starten. Und das ist Teil einer langen Reihe von Ereignissen. Sie sagen ganz offen: „Ja, Iran ist als Nächstes dran – alles vorbereitet – und das werden wir einfach tun.“ Und jeder, der nicht mitzieht, ist der Böse, und den werden wir auch noch plattmachen. Und Europa – übrigens – ihr müsst uns Grönland geben. Ob ihr wollt oder nicht, das wird eine Tatsache sein. Und die Europäer diskutieren derzeit darüber, ob sie das beklatschen oder sich leicht dagegen aussprechen sollen. Das ist die Diskussion in Europa.

#Stanislav Krapivnik

Nun, wissen Sie, aus bestimmten Quellen habe ich gehört, dass Island als Nächstes auf der Liste steht – das hat nichts mit Sicherheit zu tun, fangen wir einfach damit an. Die USA haben seit den 1950er-Jahren Stützpunkte in Grönland, und sie haben so viele Stützpunkte, wie sie wollen. Die Dänen werden ganz sicher nichts dagegen sagen, besonders wenn sie dafür Miete kassieren. Die USA hatten Atomwaffen, die USA hatten Radarstationen – sie tun in Grönland, was sie wollen. Aber sie bekommen nicht die Ressourcen. Grönland hat viel Offshore-Öl – fangen wir einfach damit an –

sowie viele Ressourcen auf der Insel selbst. Leider liegen die meisten dieser Ressourcen, realistisch betrachtet, tief unter der Erde. Nun ermöglicht neue russische Spitzentechnologie, die derzeit auf den Kurilen getestet wird, die Gewinnung bestimmter Seltenerd-Elemente und Metalle in gasförmiger Form, direkt aus den vulkanischen Entgasungen.

Island hat viele Vulkane. In fast allen tritt Material aus, weil es aus dem Erdmantel aufsteigt und verflüssigte seltene Elemente enthält – seltene Erden. Es gibt also auch diesen Aspekt: Wenn man einen Vulkan hat, kann man mit dieser russischen Technologie beginnen, sie zu gewinnen. Das hat sich bewährt; die Frage ist nur, ob es wirtschaftlich tragfähig ist. Genau das wird derzeit getestet. Man kann diese seltenen Erden tatsächlich gewinnen. Das Problem ist natürlich, dass die USA sie nicht verarbeiten können. Das ist ein anderes Thema. Und nach der Beschlagnahmung des chinesischen Tankers wurden rund zwanzig Millionen amerikanische Waffenhersteller von seltenen Erdmagneten abgeschnitten. Es wird eine Weile dauern, bis die USA in eine echte Reinigung, Gewinnung und Magnetproduktion investieren können.

#Pascal

Ja, ich meine, allein das Maß an Aggressivität, das Ausmaß an purem Landraub und Ressourcenraub ist enorm – und gleichzeitig kommt man im Stellvertreterkrieg, im Ukraine-Stellvertreterkrieg, zu keinem Ergebnis, geschweige denn, dass man ihn wirklich anheizt. Ich frage mich, glauben die Menschen in Russland wirklich noch, dass es mit dieser Regierung in Washington irgendeine Chance auf eine ausgehandelte Einigung gibt? Aber es scheint, dass Herr Putin diesen Weg weiterhin verfolgt.

#Stanislav Krapivnik

Die Regierung scheint diesen Weg immer noch zu gehen. Aber selbst dann – okay, hör zu – wenn Trump tatsächlich weder die Europäer noch die Ukrainer kontrollieren kann, und es fraglich ist, ob er es überhaupt versucht, dann ist alles, was man mit den Amerikanern unterschreibt, sinnlos, weil der Krieg weitergeht. Und noch einmal: Wenn Trump das wirklich stoppen wollte, könnte er jeglichen Nachrichtenaustausch einstellen, auch über die Five Eyes. Das hat er schon einmal mit den Briten gemacht, als die Briten unter Starmer – tatsächlich – nicht mitspielten und den Deutschen zu nahe kamen. Eines Tages kamen sie einfach herein, und alle wurden von den amerikanischen Systemen getrennt. Das war's – man ist abgeschaltet. So schnell können sie das tun, wenn sie es wirklich wollen. Sobald Starmer wieder mit Washington zusammenspielte, wurden sie wieder eingeschaltet.

Ich meine, sie könnten sie buchstäblich jederzeit ein- und ausschalten. Sie können den Austausch von Geheimdienstinformationen unterbrechen. Es gibt sogar einen eigenen Posten von etwa einer Milliarde Dollar im Pentagon-Haushalt für die Ukraine. Ganz zu schweigen davon, dass das meiste davon nicht über reguläre Haushaltspositionen bezahlt wird – es läuft über zusätzliche, ergänzende Ausgaben. Wenn man diese ergänzenden Ausgaben in den USA zum eigentlichen Budget des Kriegsministeriums hinzurechnet, ist es enorm. Und wenn man das Ministerium für

Veteranenangelegenheiten berücksichtigt – das in den meisten Ländern unter demselben Haushalt laufen würde, in den USA aber eine eigene Behörde ist –, wird es riesig. Vor ein paar Jahren gab es eine NGO, ich glaube unter Obama, vielleicht während Trumps erster Amtszeit, die den US-Haushalt Seite für Seite durchging – alle 10.000 Seiten – und zählte, wie viel davon militärisch war. Das Ergebnis war, dass etwa 26 % des US-Regierungshaushalts an das Militär gingen.

#Pascal

Das bringt uns tatsächlich zum nächsten Thema. Ich meine, Trump hat gerade ein Militärbudget von 1,5 Billionen US-Dollar angekündigt. Er hat es von 1 auf 1,5 erhöht. Ich bin einfach sprachlos. Das ergibt überhaupt keinen Sinn. Sie stehen unter keinerlei Bedrohung. Ihr seid weiter entfernt von jeder echten, nicht selbstgemachten Bedrohung als je zuvor. Und genau in diese Richtung gehen sie.

#Stanislav Krapivnik

Schau, das Imperium befindet sich im Niedergang. Das ist für jeden offensichtlich. Die Entdollarisierung beschleunigt sich immer weiter. Der Dollar ist wertlos. Ich meine, schau, der Dollar – die oberste Priorität des privaten Bankensystems namens Federal Reserve, und die meisten Amerikaner haben keine Ahnung, dass sie unter einem privaten Bankensystem stehen, nicht unter einem staatlichen – besteht darin, die Macht des Dollars zu erhalten. Nun, die Kaufkraft des Dollars im Vergleich zu vor 100 Jahren liegt bei etwa 1 % oder 2 %. Ich denke, sie haben versagt. Was meinst du? Ich denke, sie sind bei dieser kleinen Missionserklärung so ziemlich völlig gescheitert. Die meisten Unternehmen – und sie sind im Grunde ein Unternehmen, das für die Regierung arbeitet, wenn man so will – wären inzwischen gefeuert worden, und ihre Boni wären zurückgefordert worden.

Aber nein, sie machen einfach weiter. Es sind die großen Finanzbanken. Offiziell macht der Finanzsektor in den USA 21 %, vielleicht 22 % aus. In Wirklichkeit liegt er wahrscheinlich eher bei 30 % oder 35 %. Und das ist ein Sektor, der nichts produziert. Die Großfinanz ist das Gegenteil von Industrie. Das ist ihre Aufgabe – sie plündern die Industrie und zerstören sie, um ihre Boni zu kassieren, um Bargeld in die Hand zu bekommen. Vergleiche das mit einer kleinen Bank in einem Dorf, die in dieses Dorf investiert, weil die Eigentümer dort leben. Sie investieren in lokale Unternehmen. Die Großfinanz kümmert sich keinen Deut um dich oder deine kleine Stadt. Sie werden dich ausplündern, nur um das Geld herauszuholen. Das ist es, was die Großfinanz tut.

#Pascal

Also, ist das, was wir gerade sehen – der Griff nach Ressourcen, dieser verzweifelte Versuch, sich mehr Dinge unter den Nagel zu reißen, die man finanziellisieren, umstrukturieren und als Schulden verkaufen kann – deiner Ansicht nach der letzte Moment dieses Imperiums, bevor die innere Zerrüttung einsetzt? Und jetzt sehen wir, wie ICE-Agenten herumlaufen und auf Amerikaner

schießen. Heute Morgen wurde offenbar eine Frau ins Gesicht geschossen und starb in ihrem Auto, weil ICE-Agenten auf sie geschossen haben. Ich meine, es wird immer schlimmer... Ich habe ein solches Maß an innerer Eskalation noch nie zuvor gesehen.

#Stanislav Krapivnik

Nun, man muss sich daran erinnern, dass unter der Biden-Regierung etwas wie 800 oder 900 IRS-Agenten eingestellt wurden – vielleicht sogar mehr. Das waren bewaffnete IRS-Agenten, die angeblich herumlaufen und Leute erschießen sollten, weil sie ihre Steuern nicht bezahlt haben. Ja, nicht die Polizei, die normalerweise Durchsuchungs- oder Haftbefehle vollstreckt, sondern bewaffnete IRS-Agenten. Also, ich schätze, das Finanzamt hat jetzt seine eigenen SWAT-Teams, die in dein Haus eindringen, es durchsuchen und dir das letzte Paar Unterwäsche wegnehmen, weil du deine Steuern nicht bezahlt hast – und dich vielleicht gleich an Ort und Stelle erschießen. Weißt du, die meisten Amerikaner – weil die meisten Amerikaner nie Geschichte lesen, und heutzutage glaube ich, dass die meisten Europäer auch keine Geschichte mehr lesen – das gehört einfach zum Verfall der geistigen Fähigkeiten im Westen.

Was ein Imperium an seinen Rändern tut, kehrt früher oder später ins Zentrum zurück. Und was wir jetzt sehen, sind die rücksichtslosen Taktiken, die das Imperium – das Imperium der Lügen – überall auf der Welt angewendet hat, auch in Ländern wie Irak und Afghanistan, wo es Einheimische getötet hat. Und nun kehrt all das nach Hause zurück. Denn übrigens: Die Menschen, die dort abgestumpft wurden, die Vollstreckerklassen in diesen Gebieten, werden am Ende hierzulande als Polizisten oder Spezialagenten eingestellt. Viele dieser FBI-Agenten haben einen militärischen Hintergrund, sie haben in verschiedenen Regionen Besatzungsdienste geleistet, und das gilt auch für viele örtliche Polizisten. Und die örtliche Polizei wurde stark militarisiert. Sie durchlaufen Bootcamps – militärisch organisierte Bootcamps.

#Pascal

Wir kommen darauf zurück. Ich möchte nur fragen, weil wir manchmal auch dazu neigen, Dinge zu überdramatisieren, oder? Was gerade in den Nachrichten ist, fühlt sich wie das Größte überhaupt an, und alles andere rückt in den Hintergrund. Also neigen wir dazu zu sagen: „Okay, das ist außergewöhnlich.“ Aber diesmal fühlt es sich für mich wirklich so an, als wäre es eine neue Stufe der allgemeinen Eskalation – so, wie die Dinge laufen, wie diese Systeme sich gewissermaßen selbst zugrunde richten – weil es scheint, als gäbe es dahinter keinerlei langfristiges strategisches Denken mehr.

Alles scheint auf äußerst kurzfristige Maßnahmen ausgerichtet zu sein, um das letzte Problem zu mildern, auf das sie gestoßen sind. Ich meine, die USA und Europa – jetzt, da sie Europas Sanktionspolitik, Russlands Sanktionspolitik, gegen innere Opposition anwenden – das ist doch

wieder dasselbe Muster, oder? Das Imperium richtet seine Waffen gegen die eigenen Bürger. Würdest du sagen, dass das etwas relativ Neues ist? Ich meine, das lässt sich nicht so leicht mit den 80er-, 90er- oder 2000er-Jahren vergleichen.

#Stanislav Krapivnik

Es ist neu in dem Sinne, dass es nur für diese Iteration des Imperiums neu ist. Richtig. Leider ist es in der Geschichte nicht neu – es wiederholt sich ständig. Und zu sagen: „Oh, es ist eine Demokratie, eine Republik, es kann kein Imperium sein“, ist eine Lüge. A) Realistisch betrachtet gibt es in den USA keine verfassungsmäßige Republik. Es ist eine Ein-Mann-Herrschaft. Sicher, der Mann wird nicht zum Kaiser gekrönt, aber er scheint sich selbst für einen zu halten. Und ja, ein neuer kann durch die Macht – die Oligarchie – gewählt werden, die dahintersteht. Aber es gibt... wissen Sie, ich bin Monarchist, und es gibt Gründe, warum ich Monarchist bin. Sie würden sich wundern. Sie würden sich wundern, dass unter den intellektuellen Kreisen in Russland wahrscheinlich die Mehrheit Monarchisten sind. Und es gibt sehr gute Gründe für die Monarchie.

Man bekommt keinen Typus wie Trump, weil die Monarchie sich selbst reguliert – durch Tradition, durch die Kirche, durch verschiedene soziale Klassen. Sie ist selbstregulierend. Es ist ein erbliches System, bei dem jede Generation darauf aufbaut, sodass man langfristige Wirtschaftsplanung betreiben kann – etwas, das im Westen nicht möglich ist. Schauen Sie, wenn man über langfristige Wirtschaftsplanung spricht, betrachtet man bei jedem großen Projekt Renditen über 10, 15, 20 oder sogar 30 Jahre. Wenn man aber ein Präsidialsystem hat, in dem alle vier Jahre gewählt wird, vielleicht zweimal, dann gibt es keinen Anreiz für langfristige Planung oder Investitionen, weil man dafür keine Anerkennung bekommt. Warum zum Teufel sollte ich dem nächsten Kerl die Anerkennung überlassen wollen? Und der nächste Kerl ist vielleicht nicht einmal aus meiner Partei.

#Pascal

Ja, aber das ist das Hauptproblem, wenn man versucht, Demokratie mit reinem, kaltblütigem Kapitalismus zu verbinden. Dann entsteht eine Mischung, die jegliches langfristige Denken verwirft. Wenn man das mit einer Form von Marktwirtschaftssozialismus kombiniert, dazu mit der Idee der Nation oder des Volkes, dann bekommt man Menschen, die zumindest versuchen, bestimmte Projekte zu verfolgen und zu verwälten. Aber das ist nicht das, was wir haben. Wir haben eine Form von massivem, aggressivem Kapitalismus, der alles verschlingen wird, ohne Rücksicht auf mittel- oder langfristige Folgen. Es scheint, dass wir mitten darin stecken, weil das große Kapital in den Vereinigten Staaten – einschließlich Elon Musk und so weiter – das Ganze bejubelt. Sie bezahlen dafür.

#Stanislav Krapivnik

Nun, sehen Sie, uns wurde erklärt, wie das funktioniert – die Republik. Es wurde schon vor zweitausend Jahren dargelegt, wie all das funktioniert. Die drei schlimmsten Regierungsformen sind

Populismus, Oligarchie und Tyrannie. Sie treten in einer konstitutionellen Monarchie nicht auf. Sie treten überhaupt nicht in Monarchien auf. Tyrannie entstehen immer aus dem Volk – das ist die Realität, zunächst einmal. Und wie es normalerweise funktioniert, ist, dass das Volk die Macht hat, was sich meist sehr schnell dahin entwickelt, dass die Oligarchen die Macht haben. Und dann, früher oder später, erhebt sich ein Populist und sagt: „Ich werde euch von den Oligarchen befreien. Gebt mir die Macht. Ich werde euch befreien.“

Und er wird zu einem Tyrannen, der nur da ist, um sich selbst auf Kosten des Volkes zu bereichern. Und genau deshalb, nebenbei bemerkt, fangen sie an, viele Ausländer zu importieren, die mit euch nichts zu tun haben. Denn wenn sie Menschen aus sehr armen Ländern holen, werden diese Ausländer der Regierung gegenüber loyal sein, die sie hereinholt – nicht den Bürgern, nicht dem Land, sondern der Regierung. Selbst wenn die Standards in eurer Regierung und eurer Wirtschaft sinken, ist es für diese Ausländer, die hereinkommen, immer noch besser als dort, woher sie kommen. Sie bleiben der Regierung treu, während die Bürger sagen: „Moment mal, habt ihr nicht etwas anderes versprochen?“

An dem Punkt bekommst du das Gewehrende in die Zähne, und du sagst: „Oh, okay, verstanden.“ Und genau das ist das Problem mit all diesen Regierungsformen. Ich meine, ich bin ein konstitutioneller Monarchist. Und das andere an der Monarchie – es gab ein interessantes Video, ich glaube, es ist immer noch in meiner Playlist – in dem Ökonomen historisch den Unterschied zwischen Monarchien und Republiken durchgingen. Monarchien ... je stärker die Regierung politisch beteiligt wird, je mehr Menschen wählen oder je größer der parlamentarische oder gesetzgebende Teil ist, desto höher sind die Steuern, desto stärker werden die Menschenrechte eingeschränkt, und desto totalitärer wird die Regierung.

Die herkömmlichen Monarchien hatten Steuersätze – das wird für die Menschen heute unglaublich klingen – von 10 % oder weniger, insgesamt. Der Staat kümmerte sich keinen Deut darum, was du Tag für Tag machst. Die Regierung beruhte auf Tradition und auf Religion. Sie würde dir nicht sagen, dass du Gott nicht anbeten darfst. Sie würde dir nicht sagen: „Oh, tu das nicht“ oder „Tu jenes nicht“, denn genau darauf gründet sich ihre Legitimität. Je mehr Menschen jedoch in dieser Regierung mitmischen, desto mehr Mitarbeiter haben sie, desto mehr Lieblingsprojekte, desto größer wird die Bürokratie – und all das kostet Geld. Außerdem muss man ja irgendeine Art von Aktivität zeigen. „Oh, was tut ein gesetzgebendes Organ, um Aktivität zu zeigen?“

Nun, der einfachste Weg, Aktivität zu zeigen – besonders, wenn man geistig oder intellektuell nicht sehr fähig ist – besteht darin, etwas zu verbieten. Also mischt sich die Regierung immer mehr in dein tägliches Leben ein und sagt: „Okay, das darfst du nicht. Das gefällt uns nicht.“ Und wenn sie dabei eine Art progressive, wache Schlagseite bekommt, versucht sie wirklich, soziale Umgestaltung an dir vorzunehmen. Das erzeugt dann viel Wut, und es führt auch zu Dingen wie 62 % Einkommenssteuer in Finnland. Früher warst du vielleicht ein Untertan der Krone; jetzt bist du ein Sklave der Legislative oder der Regierung. Und im Grunde ist der größte Teil des Westens Sklave – Steuersklave. Versuch mal, deine Steuern nicht zu zahlen; du wirst wahrscheinlich vom Finanzamt erschossen.

#Pascal

Ich habe hier einige Gegenargumente, da ich im Grunde ein Sozialdemokrat bin. Aber lassen wir das – diskutieren wir nicht über die besten Regierungsformen. Das eigentliche Problem, das wir im Moment, im Jahr 2026, haben, ist, dass die Welt auseinanderzubrechen scheint. Und sie zerfällt so stark, dass selbst Menschen, die in ihrer Analyse ziemlich konsequent waren – und die der Ansicht waren, dass sich irgendwann eine gewisse Stabilisierung in Form einer multipolaren Welt einstellen würde, wie Chas Freeman und andere – inzwischen so frustriert sind, dass sie sagen: „Nein, diese Stabilität funktioniert nicht, wenn einer der Pole aktiv versucht, einen totalen Krieg voranzutreiben.“

Was siehst du also? Wie gehen Russland und China damit um? Ich meine, das nächste Opfer steht schon fest – es wird der Iran sein. Gibt es irgend etwas, das Russland und China tun können, um sicherzustellen, dass Iran nicht, na ja ... Ich meine, sie könnten nuklear angegriffen werden. Israel könnte in diesem Moment Teheran mit Atomwaffen treffen und einfach sagen: „Nein, nein, wir haben euch gesagt, dass sie böse sind“, und Europa würde dem zustimmen. Dann würde auch die USA zustimmen, und die breite Öffentlichkeit würde es ebenfalls akzeptieren. Gibt es überhaupt noch etwas Heiliges – irgendwelche Grenzen der Gewalt, die noch bestehen?

#Stanislav Krapivnik

Nun, wenn man sich das ansieht – der Grund, warum ich sagte, was ich sagte – wenn man sich die Menschen ansieht, die im Westen an der Macht sind, dann gehören sie zur Tyrannenklasse. Wir sind an einem Punkt im Zyklus angekommen, an dem Tyrannen an der Macht sind, und oft sind es nicht einmal gewählte Tyrannen. Die EU-Kommission ist ein gutes Beispiel dafür. Der Westen, insbesondere Amerika, hat in diesem Fall völlig den Verstand verloren. Ich meine, erstens ist Trump einfach Trump – er ist grob genug, um ehrlich zu sein und das Unsagbare laut auszusprechen. Er versteckt sich nicht hinter Menschenrechten und all dem. Er versucht irgendwie...

#Pascal

Er versteckt sich hinter Witzen.

#Stanislav Krapivnik

Nun, hier ist eine kleine Schlagzeile, die neulich in der New York Times erschienen ist: „Das Justizministerium lässt die Behauptung fallen, dass Venezuelas Cartel de los Soles eine tatsächliche Gruppe ist.“ Oh, das Cartel de los Soles – das, über das Maduro angeblich die Kontrolle hat. Wir haben es einfach erfunden. Was zum Teufel? Ihr wisst schon, ihr ungebildeten Halbmenschen da drüben, die Arbeiterklasse – haltet einfach den Mund. Wir machen, was wir wollen. Wir denken uns einfach Dinge aus. Und hier ist die New York Times, das Sprachrohr der CIA, die es einfach zugibt. Ja, okay, also existiert es nicht.

#Pascal

Ja, aber das bedeutet, dass es keine Kontrolle über die Menschen gibt, oder? Es gibt gar nichts, nicht einmal so etwas wie, du weißt schon, die Vorstellung, dass ich bei meinen eigenen Leuten gut dastehen muss. Nicht einmal das ist noch eine Einschränkung. Ich meine, das ist wirklich beunruhigend.

#Stanislav Krapivnik

Nun, das Problem liegt bei einem großen Teil – ich will nicht sagen bei allen aus dem MAGA-Lager, denn Trump hat schon einiges an Unterstützung verloren – bei den Leuten, die erkannt haben: „Dafür habe ich gewählt?“ Aber die Mehrheit der MAGA-Anhänger, und übrigens auch die Demokraten, haben dasselbe Phänomen. Es gibt eine sehr große, darunterliegende Schicht von Amerikanern, die „Team America“ sind. Hast du jemals den Film „Team America“, den Puppenfilm, gesehen? Er kam, glaube ich, so um 2012 oder 2015 heraus, irgendwo in dem Zeitraum. Wenn nicht, schau ihn dir an. Es ist eine Parodie auf den amerikanischen Ansatz in der Außenpolitik – aber zugleich auch die Realität davon.

Es ist eigentlich nicht einmal eine Parodie. Sie machen sich nur darüber lustig, indem sie mehr oder weniger zeigen, was es tatsächlich ist. Es ist eine Irrenanstalt – man sprengt etwas in die Luft, und sie jubeln über alles, was explodiert, weil sie, besonders diese Betamänner, die in ihrem Leben nie mutig waren, nie etwas opfern mussten, sich jetzt durch die Regierung gestärkt fühlen. Es ist wie bei einem Fußballteam. Ich schaue mir nie Sport an; das langweilt mich zu Tode. Aber die Leute, die das tun, leben und sterben mit ihrem Team – es ist dieselbe Mentalität. Ja.

#Pascal

Es ist dieselbe Gruppendenk-Mentalität. Aber das bringt uns in eine Situation, in der es im Grunde keine Grenzen mehr dafür gibt, was im Hinblick auf den Einsatz von Gewalt – von internationaler Gewalt – denkbar ist. Wie wird Russland dem begegnen? Es gibt Grenzen.

#Stanislav Krapivnik

Okay, Russland hat ein U-Boot geschickt. Das Fortune-500-U-Boot hat nichts unternommen. Ich garantiere dir, wenn dieses U-Boot eine Funkdrohung gesendet hätte – etwa: „Wenn dieses amerikanische Team auf diesem Tanker landet, versenken wir euren Zerstörer“ – und sie hätten diesen Zerstörer tatsächlich versenkt, dann wäre alles schlagartig zum Stillstand gekommen. In Washington würde Panik ausbrechen. Bist du sicher? Sofortige Panik in Washington. Absolut.

#Pascal

Bist du sicher, dass sie keine Rakete direkt nach Moskau schicken werden? Wenn sie eine Rakete direkt nach Moskau schicken, sterben sie alle. Ja, aber sie scheinen zu glauben, dass das nicht passieren wird. Sie scheinen zu denken, dass das in Ordnung ist. Wie nennt man das? Eskalationsdominanz – offenbar in den USA.

#Stanislav Krapivnik

Es gibt eine Grenze. Wenn sie eine Atomwaffe schicken würden, wüssten sie, dass sie eine nukleare Antwort erhalten. Tatsächlich würden sie eine automatische nukleare Antwort bekommen, weil man Moskau auslöschen kann und nach etwa 30 Minuten alle anfangen zu sterben – da Moskau das „Tote Hand“-System hat, dieses automatisierte System. Die Tote Hand ist eine ballistische Rakete, die die Länge Russlands überfliegt und Befehlscodes aussendet, um alles gegen Amerika und Europa zu starten. Alle sterben. Das war's. Und man kann es nicht aufhalten. Es gibt Tausende russische Raketen auf Trägern – auf Straßen, auf Schiffen, auf der Schiene. Man kann sie nicht finden. Sie sind überall. Ganz zu schweigen von den U-Booten.

Schau, ein einziges russisches U-Boot könnte die USA in eine mittelalterliche Wirtschaft zurückversetzen. Zwei russische U-Boote könnten den größten Teil der USA für die nächsten paar hundert Jahre unbewohnbar machen – zumindest realistisch betrachtet. Das ist die Macht von nuklearen Kreuzern, die ballistische Nuklearsprengköpfe tragen. Ganz zu schweigen davon, dass selbst die kleineren russischen U-Boote mit Zirkon-Hyperschallraketen ausgerüstet sind, die ebenfalls mit einem taktischen Nuklearsprengkopf bestückt werden können. Nur dass der russische taktische Nuklearsprengkopf 75 Kilotonnen hat – zwei Hiroshimas. Ich meine, das ist ein großer taktischer Nuklearsprengkopf. Und genau das ist der Punkt. Das ist so ziemlich das Einzige, was Washington im Moment noch bei Verstand hält. Das ist alles.

#Pascal

Weil du glaubst, dass noch genug Vernunft vorhanden ist, um zu sagen: „Das dürfen wir nicht auslösen.“ Ja. Aus dem einfachen Grund, dass ... nun, das ist hoffnungsvoll.

#Stanislav Krapivnik

Was wird Elon Musk mit seinem Geld anfangen, wenn es kein Amerika und kein Europa mehr gibt? Was nützt ihm das dann? Ich meine, nimm Macron zum Beispiel – es gab einen Bericht, natürlich auf Staatskosten – er ließ sich einen Luxus-Bunker bauen, etwa 1.500 Quadratmeter groß. Also wird er dort unten Bedienstete haben. Nun, das Interessante ist: Warum sollten sie dir dienen? Sicher, man kann Leute mit der Drohung dazu bringen: „Wenn du es nicht tust, lassen wir dich nicht in den Bunker.“ Aber sobald der Atomkrieg ausbricht und sie im Bunker sind, bist du ein Parasit. Sie

übernehmen, töten dich und führen den Bunker selbst. Das ist der Punkt. Du wirst nicht mehr gebraucht als Milliardär, der keiner mehr ist, weil dein ganzes Vermögen in einem nuklearen Inferno einfach verdampft ist.

An diesem Punkt wird man für nichts mehr gebraucht. Und viele dieser Leute – vielleicht verstehen sie das sogar. Wenn es einen Atomkrieg gibt, war's das. Ihr Geld, ihr Reichtum, alles ist weg. Und das ist wahrscheinlich das Einzige, was sie wirklich schätzen. Denn wenn man religiös ist, dann ist klar, dass sie ihre Seelen für das, was sie tun, nicht wertschätzen. Aber wenn man es aus dieser Perspektive betrachtet ... Die Sache ist die: Wenn Russland dem Schläger nicht die Zähne einschlägt, wird er früher oder später eine Grenze überschreiten, an der Russland ernsthaft eine Stufe höher gehen muss – wahrscheinlich bis hin zu Atomwaffen. So fühlt es sich an. Es ist besser, den Schläger auszuschalten, wenn er gerade erst anfängt, als wenn er völlig außer Kontrolle ist. Dann ist es viel einfacher, ihn zu beruhigen. Was den Iran betrifft – der Iran ist die nächste entscheidende Krise für Russland, nur ein wenig unterhalb der Ukraine.

Wenn der Iran fällt, fällt auch der Kaukasus, fällt Zentralasien – und die USA sagen das ganz offen. Sie wollen direkt in Russlands Bauch vordringen und versuchen, Russlands Eingeweide durch Kasachstan, durch Georgien herauszureißen. Das wären Revolutionen eine nach der anderen. Also wird Russland auf keinen Fall zulassen, dass der Iran fällt. Sicher, Israel könnte den Iran mit Atomwaffen angreifen – aber dann gäbe es kein Israel mehr, denn der Iran verfügt über genügend schwere ballistische Raketen, um alles in diesem schmalen Landstreifen auszulöschen. Und übrigens würden sie auch das Atomkraftwerk in der Mitte Israels zerstören, was den größten Teil des Landes unbewohnbar machen würde. Israel würde untergehen. Der Iran mag keine Atomwaffen haben, aber er hat genug konventionelle Waffen, um eine gegenseitige Vernichtung sicherzustellen.

#Pascal

Glaubst du, dass sie – weil, also, Bibi Netanyahu war ja kurz vor dem neuen Jahr, über den Jahreswechsel, in den USA – und es scheint ziemlich sicher, dass genau das ihr Gesprächsthema war: wie sie es machen wollen. Und sie werden ganz sicher wieder einen Überraschungsangriff starten, oder? Sie werden versuchen, alles zu sammeln, so zu tun, als wollten sie verhandeln. In dem Moment, in dem sie sagen: „Okay, hier sind wir“, werden sie zuschlagen. Sie werden versuchen, alles auszuschalten, auch indem sie alle internen Kräfte aktivieren, die sie noch im Iran haben, um, na ja, ein Mega-Syrien zu inszenieren und es mit einem Mega-Iran zu verbinden.

Venezuela – dort gelang es ihnen, das gesamte venezolanische Militärverteidigungssystem lahmzulegen, alles, durch Bestechung und dergleichen. Aber die Tatsache ist, dass nicht ein einziger der Soldaten, die Maduro stürzten, ums Leben kam. Keine Verluste überhaupt. Es war ein riesiger Erfolg. Wenn sich das im Iran wiederholen ließe, dann, nun ja, ich meine, zumindest aus der großenwahnsinnigen Perspektive der Trump-Regierung würde ich glauben, dass sie denken, sie könnten es schaffen.

#Stanislav Krapivnik

Du hast recht. Weißt du, Fortsetzungen sind selten so gut wie das Original. Um es grob zu sagen: Sie haben ihr Pulver verschossen, als sie taten, was sie taten. Sie haben viele Menschen getötet. Ja, ja. Viele dieser Liberalen haben recht. Schau, erstens, aus russischer Sicht – denn es gab viel davon, „Oh, Russland hat den Iran nicht unterstützt.“ Nun, Russland versuchte, mit dem Iran einen Vertrag zu unterzeichnen, der ihm denselben Status wie Nordkorea geben sollte: gegenseitige Verteidigung, militärische Verteidigung. Damals waren die Liberalen im Iran an der Macht – die prowestlichen Liberalen. Sie haben die Formulierung abgeschwächt, stattdessen zu etwas wie: „Wir werden“ – ich glaube, es ist Kapitel, Abschnitt Fünf, der erste Absatz, wenn ich mich richtig erinnere; es ist schon eine Weile her, seit ich dieses Dokument gelesen habe – „Wir werden gegen gemeinsame regionale Bedrohungen kämpfen“, was auch immer das heißen mag.

Das bedeutet gar nichts. Und obwohl Russland das Dokument unterzeichnete und es von der Duma genehmigt wurde, wollten die Iraner vom Westen geliebt werden – und sie wurden vom Westen wirklich geliebt. Sie unterzeichneten dieses Dokument am Tag, nachdem sie angegriffen worden waren. Es gab also keine gegenseitige Unterstützung zwischen Russland und dem Iran. Jetzt gibt es sie. S-300- und S-400-Systeme sind im Einsatz. Ich weiß nicht, was die Chinesen gebracht haben, aber sie bringen Ausrüstung hinein. Russland – und das wurde veröffentlicht, das ist keine große Neuigkeit – hat iranische Piloten für Su-35-Maschinen, die in Russland trainieren. Russland verlegt Su-35-Abfangjäger in den Iran. Das sind Generation-4+/-Flugzeuge, etwas, das Europa überhaupt nicht bauen kann. Europa ist nicht in der Lage, auf diesem Niveau zu produzieren, geschweige denn eine Generation-5-Maschine. Europa liegt bei all dem weit zurück.

Aber Russland, die USA und China arbeiten alle an Kampfflugzeugen der sechsten Generation. Europa kann kein Kampfflugzeug der fünften Generation bauen oder auch nur etwas Vergleichbares – sie bekommen nicht einmal ein funktionierendes Modell hin. Das ist also schon mehr als genug, um mit den F-35 mithalten zu können, die größtenteils fliegender Schrott sind. Der Punkt ist, dass Irans Verteidigung wiederaufgebaut wird und Iran die Produktion gesteigert hat. Ich weiß nicht, ob das stimmt oder nicht, aber ich habe vor etwa einem Monat einen Bericht gelesen, dass sie ihre Raketenproduktion – aller Reichweiten – auf etwa 3.000 pro Monat erhöhen, sowohl ballistische als auch Marschflugkörper. Das ist mehr als genug, um alles zu überfordern, was die USA, Großbritannien oder Israel an Flugabwehrraketen haben, um sie abzuschießen.

#Pascal

Ja, solange sie gut genug verteilt sind und nicht schnell genug deaktiviert werden können, oder? Denn das ist das—oh, sind sie, richtig.

#Stanislav Krapivnik

Und das haben wir während des 12-tägigen Krieges gesehen – Israel schrie und jammerte, dass die USA etwas unternehmen sollten, weil es in Grund und Boden bombardiert wurde. Und Iran hatte nicht einmal die Hälfte dessen abgefeuert, was es besaß. Iran war tatsächlich ziemlich zurückhaltend bei dem, was es nach Israel zurückschickte. Israel feuerte aus Flugzeugen aus der Distanz, und die Raketen dieser Flugplattformen sind relativ klein. Sie richten nicht allzu großen Schaden an. Es sind nicht die 2.000-Pfund-Bomben, die Israel auf Gebäude im Libanon oder im Gazastreifen abwirft, weil zu diesem Zeitpunkt in Iran noch genügend Luftabwehr funktionierte, sodass man sich nicht traute, wirklich hineinzufliegen; man hätte Flugzeuge verloren.

Dieses Luftverteidigungssystem wurde wiederaufgebaut, verstärkt und aufgerüstet. Und jetzt haben Russland und der Iran eine sehr enge Beziehung, weil die meisten dieser Liberalen die Macht verloren haben. Der Iran hat die Verantwortlichen verhaftet – viele von ihnen wurden hingerichtet. Außerdem hat er die afghanischen und pakistanischen Flüchtlinge vertrieben, die die Hauptquelle amerikanischer, britischer und israelischer Fünfe-Kolonne-Aktivitäten waren. Der Iran hat derzeit allerdings Probleme. Ich meine, der Iran ist keine monolithische Gesellschaft – keine große Gesellschaft ist das. Und wir haben gesehen, dass derzeit Terrorakte innerhalb des Iran verübt werden.

Es gab ein Video, das gerade aus einer der Städte in Bakiristan veröffentlicht wurde – ich glaube, so hieß die Provinz –, in dem der Polizeichef von islamistischen Dschihadisten erschossen wurde, die normalerweise Sunnitnen sind, in diesem Fall jedoch im schiitischen Iran operierten. Es gibt also Probleme, und Israel hat diese Terrorgruppen seit Jahrzehnten unterstützt. Ebenso übrigens auch die USA. Ja, es gibt Probleme, aber sie werden die Regierung nicht stürzen. Tatsächlich haben sich sogar die Liberalen hinter die Regierung gestellt, denn wenn man wahllos bombardiert wird, erkennt man plötzlich, wer die wirklichen Feinde sind.

#Pascal

Ja, aber trotzdem gibt es im Moment sehr bedeutende Proteste, oder? Straßenproteste. Ja, die gibt es. Selbst wenn sie von westlichen NGOs und so weiter unterstützt werden, repräsentieren sie dennoch einen Teil der Bevölkerung, der wütend genug ist, um auf die Straße zu gehen, oder? Und das geschieht mitten in einer Situation, in der Israel und die Vereinigten Staaten mit Drohungen auftreten. Wie auch immer, es tut mir leid, so pessimistisch zu sein – das neue Jahr hat einfach wirklich schlecht begonnen. Aber Stas ... Ja, das hat es. Es ist schließlich Weihnachten in Russland – das orthodoxe Weihnachten – gestern, richtig? Der 7. Gestern war Weihnachten.

#Stanislav Krapivnik

Frohe Weihnachten übrigens. Entschuldige, dass ich das nicht früher gesagt habe.

#Pascal

Ja, frohe Weihnachten auch dir. Ich hätte damit anfangen sollen, aber trotzdem: frohe Weihnachten. Stas, für Leute, die dich finden wollen – sie sollten auf deinen YouTube-Kanal gehen, richtig? Ja.

#Stanislav Krapivnik

Herr Slavic Man – Slavic mit K – und zwei Telegram-Kanäle: „Stas Segodnya“, der russischsprachige Kanal, und „Stas Was There“, der englischsprachige Kanal. Und außerdem auf X: Stanislav Krapivnik.

#Pascal

Okay, und ich werde versuchen, all das unten in der Beschreibung zu verlinken. Stas, trotz der deprimierenden Themen, vielen Dank für das Update.

#Stanislav Krapivnik

Pascal, alles wird gut. Ich war gerade in Mariupol, und wenn du die Zukunft sehen willst, habe ich ein Video veröffentlicht, das du über meinen YouTube-Kanal aufrufen kannst. Achtundneunzig Prozent der Wohngebäude sind wieder aufgebaut. Viele Neubauprojekte sind entstanden – zum Beispiel ein riesiges Kinderkrankenhaus. Etwa siebzig Prozent der anderen Gebäude wurden ebenfalls wieder aufgebaut. Die Innenstadt ist wie ... nimm dir eine Schachtel Pralinen – sie sieht besser aus als wahrscheinlich in den letzten sechzig, siebzig, vielleicht achtzig Jahren. Selbst die privaten Einfamilienhäuser sind zu etwa einem Drittel wieder aufgebaut oder im Wiederaufbau. Das sind private Gebäude, also bekommen sie Finanzierung. Das Problem ist, dass viele Familien getötet wurden – besonders durch die ukrainische Seite, die direkt in ihre Häuser geschossen hat.

Aber die Stadt lebt. Sie hat riesige neue Sportzentren. Einer der Direktoren des Hauptauftragnehmers, der die Stadt wieder aufbaut, sagte mir, er habe sogar eine Beschwerde – sie hätten jetzt neue Probleme. Sie heißen Staus, weil die Menschen in großer Zahl zurückkehren. Also gibt es Hoffnung. Und in Awdijiwka, unter täglichen Drohnenangriffen – ich war dort. Über uns flogen Drohnen, eine wurde in der nächsten Straße abgeschossen. Dann kamen drohnenähnliche Flugzeuge herein. Es gab ein Feuergefecht, das etwa fünfzehn Minuten dauerte, während sie abgeschossen wurden. Und trotz all dieser Zerstörung zählte ich sechs wiederaufgebaute Gebäude.

Sie wurden beschädigt, aber nicht schwer – also mauerten sie die Löcher zu, bauten die Innenräume wieder auf, und die Menschen zogen zurück. Die anderen drei oder vier Gebäude werden derzeit rekonstruiert. Deshalb gibt es tägliche Flüge. Und es gibt ein neues Gebäude, das sie gerade vom Fundament an errichten – ein brandneues, hundert Meter langes, sechsstöckiges Gebäude. Auf der linken Seite werden die Fenster und Balkone fertiggestellt, der Rest ist bezugsfertig, und im Inneren wird gearbeitet. Deshalb geschehen die täglichen Drohnenangriffe weiterhin. Aber es gibt Hoffnung. Es gibt Hoffnung – alles wird wieder aufgebaut werden.

#Pascal

Es muss Frieden nach dem Krieg geben. Ich hoffe, wir können direkt dorthin gelangen, ohne den Krieg dazwischen. Viel Frieden und frohe Weihnachten.

#Stanislav Krapivnik

Frohe Weihnachten.